

Bereich Kultur  
Holzikofenweg 22  
Postfach  
3001 Bern

Telefon 031 370 40 70  
Fax 031 370 40 79

kultur@bernmittelland.ch  
www.bernmittelland.ch

Bern, November 2016

## **NACHEGRAGT 2016 – Zusammenfassung der Besucherherkunftserhebung**

Kultur Stadt Bern hat 2016 die zweite systematische Besucherherkunftserhebung durchgeführt. Alle vier Jahre wird der Wohnort der Besucherinnen und Besucher von Stadtberner Kulturinstitutionen erhoben. In diesem Jahr wurde die Erhebung unter Beteiligung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM neu auf die vier «regional bedeutenden» Kulturinstitutionen ausgeweitet, die in Köniz, Bolligen und Rubigen beheimatet sind.

Das Publikum der städtischen Kulturinstitutionen besteht zum grössten Teil aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt Bern (36,7 Prozent). Die zweitgrösste Gruppe stellen die Gemeinden der Region Bern-Mittelland (23,5 Prozent). An dritter Stelle folgt das Publikum aus der restlichen Schweiz (15,6 Prozent) und an vierter Stelle jenes aus dem übrigen Kanton Bern (11,9 Prozent).

Bei den vier Institutionen in Köniz, Bolligen und Rubigen kommt das Publikum vor allem aus den Gemeinden der Region (40,0 Prozent), dann aus der Stadt Bern (27,1 Prozent), aus dem übrigen Kanton Bern (22,7 Prozent) und aus der restlichen Schweiz (9,5 Prozent).

Der Vergleich mit der Erhebung von 2012 zeigt kleinere Veränderungen. Auffallend ist, dass bei den – bezüglich Betriebsbeitrag der öffentlichen Hand – vier grössten Kulturinstitutionen der Anteil der in Bern wohnhaften Personen gestiegen ist: beim Bernischen Historischen Museum um 4 Prozentpunkte, beim Kornhausforum ebenfalls um 4 Prozentpunkte, bei Konzert Theater Bern um 2 bis 5 Prozentpunkte und bei der Camerata Bern um 7 Prozentpunkte. Der Anteil der Besuchenden aus dem Gebiet der RKBM blieb bei diesen vier Institutionen etwa gleich. Er hat sich hingegen beim Berner Kammerorchester auffällig erhöht (+ 19 Prozentpunkte).

Michael Achermann, Leiter Fachbereich Kultur